Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/7018

26. 04. 90

Sachgebiet 213

Beschlußempfehlung

des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß)

zu dem Gesetz zur Erleichterung des Wohnungsbaus im Planungs- und Baurecht sowie zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften (Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz — WoBauErlG) — Drucksachen 11/5972, 11/6508, 11/6540, 11/6636, 11/6902 —

Berichterstatter im Bundestag: **Abgeordneter Dr. Hüsch**
Berichterstatter im Bundesrat: **Staatsminister Dr. von Waldenfels**

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 202. Sitzung am 15. März 1990 beschlossene Gesetz zur Erleichterung des Wohnungsbaus im Planungs- und Baurecht sowie zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften (Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz — WoBauErlG) wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefaßten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 26. April 1990

Der Vermittlungsausschuß

Dr. Hüsch	**Dr. von Waldenfels**
Vorsitzender	Berichterstatter

Anlage

Gesetz zur Erleichterung des Wohnungsbaus im Planungs- und Baurecht sowie zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften (Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz — WoBauErlG)

1. **Zu Artikel 2** (§ 4 Abs. 3 BauGB-MaßnahmenG)

   In Artikel 2 wird § 4 Abs. 3 wie folgt gefaßt:

   „(3) § 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs ist auch anzuwenden auf die Änderung der bisherigen Nutzung einer baulichen Anlage im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuchs zu Wohnzwecken, wenn mit der Nutzungsänderung eine wesentliche Änderung verbunden ist; die Änderung muß dabei an einem Gebäude der Hofstelle im Rahmen des am 1. Mai 1990 vorhandenen Bestands, das in einem räumlich-funktionalen Zusammenhang mit dem land- oder forstwirtschaftlichen Wohngebäude steht, vorgenommen werden, und die äußere Gestalt des Gebäudes muß im wesentlichen gewahrt bleiben. Bei Anwendung des Satzes 1 und des § 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs sind insgesamt höchstens drei Wohnungen je Hofstelle zulässig, wenn die erforderlichen Anlagen der Versorgung und Entsorgung vorhanden oder gesichert sind. § 35 Abs. 4 Satz 3 des Baugesetzbuchs ist nicht anzuwenden."

2. **Zu Artikel 1** (Geltungsdauer),

   Artikel 2 (§§ 11 bis 18 BauGB-MaßnahmenG),

   Artikel 3 Nr. 3 (§ 564b Abs. 2 Nr. 4 Satz 1 BGB),
   Nr. 4 (§ 564b Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BGB),
   Nr. 5 (§ 564b Abs. 7 Nr. 4 und 5 BGB),

   Artikel 5 (Artikel 6 § 1 Abs. 1 Satz 3 Buchstabe b des Gesetzes zur Verbesserung des Mietrechts und zur Begrenzung des Mietanstiegs sowie zur Regelung von Ingenieur- und Architektenleistungen),

   Artikel 6 (§ 100a Satz 1 Nr. 1 II. WoBauG),

   Artikel 7 (§ 53f Satz 1 Nr. 1 WoBauG Saar),

   Artikel 10 (Inkrafttreten)

   a) In Artikel 2 — § 13 Abs. 1 Nr. 2, §§ 14, 15 Abs. 2, §§ 16, 18 Abs. 2,

      Artikel 3 Nr. 4 — § 564b Abs. 4 Satz 1 Nr. 2,

      Artikel 5 — § 1 Abs. 1 Satz 3 Buchstabe b

      werden jeweils die Worte „30. April 1990"
      durch die Worte „31. Mai 1990"
      ersetzt.

   b) In Artikel 2 — § 11 Abs. 1 und 2 Satz 1, § 12 Abs. 1, § 13 Abs. 1 Nr. 1,

      Artikel 10

      werden jeweils die Worte „1. Mai 1990"
      durch die Worte „1. Juni 1990"
      ersetzt.

   c) In Artikel 1,
      Artikel 2 — § 11 Abs. 2 Satz 2, §§ 17, 18 Abs. 1

      werden jeweils die Worte „30. April 1995"
      durch die Worte „31. Mai 1995"
      ersetzt.

   d) In Artikel 2 — § 11 Abs. 2 Satz 2, § 12 Abs. 2, § 13 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2, §§ 14, 15 Abs. 2, §§ 16, 18 Abs. 2,

      Artikel 3 Nr. 3 — § 564b Abs. 2 Nr. 4 Satz 1,
      Nr. 4 — § 564b Abs. 4 Satz 1 Nr. 2,
      Nr. 5 — § 564b Abs. 7 Nr. 4 und 5,

      Artikel 6 — § 100a Satz 1 Nr. 1,

      Artikel 7 — § 53f Satz 1 Nr. 1

      werden jeweils die Worte „1. Mai 1995"
      durch die Worte „1. Juni 1995"
      ersetzt.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon 02 28/36 35 51, Telefax 02 28/36 12 75
ISSN 0722-8333